

Walliser Alpen **Höhenweg Simplon-Süd**

Auf der Südseite der Alpen

Der Simplonpass war schon immer ein Weg in den (italienischen) Süden, der schöne Höhenweg ist es auch; mit faszinierender Aussicht auf Fletschhorn, Lagginhorn und Weissmies, dazu einen packenden Tiefblick in den monumentalen Graben der Gondoschlucht.

▲ ↑ 450 Hm ↓ 990 Hm | ⌚ 5 Std.



normale Bergwanderausrüstung;
Teleskopstöcke angenehm

Talort: Simplon-Dorf (1472 m)

Ausgangspunkt: Simplonpass (2009 m)

Endpunkt: Simplon-Dorf (1472 m)

Öffentliche Verkehrsmittel: Buslinie Brig – Simplonpass – Simplon-Dorf

Gezeiten: Simplonpass – Chastelbergpass 3¼ Std.,
Abstieg 1¾ Std.)

Beste Jahreszeit: Anfang Juni bis Oktober

Karte/Führer: Swisstopo 1:50 000, Blatt 274 T »Visp«. Eugen E. Hüsler »Wanderführer Oberwallis«, Bruckmann Verlag, München

Information: Simplon Tourismus, CH-3907 Simplon-Dorf, Tel. 00 41/27/9 79 10 10, www.simplon.ch

Einkehr: unterwegs keine

Charakter/Schwierigkeiten: Viel Aussicht bei wenig Anstrengung. So lässt sich der Höhenweg Simplon-Süd zutreffend charakterisieren. Der gut markierte Weg schneidet die sonneitigen Hänge im Bereich der Waldgrenze vom Simplon bis zur Abbruchkante hoch über der Gondoschlucht. Für den recht langen Abstieg sind Teleskopstöcke angenehm.

Tipp: Über die Geschichte der Region und der Simplonstrasse informiert das Ecomuseum in Simplon-Dorf (geöffnet im Sommer täglich 14–17 Uhr).



Walliser Alpen **Höhenweg Simplon-Süd**

Höhenweg: Vom Simplonpass (Wegweiser) auf einer breiten, nur sanft steigenden Fahrspur in wenigen Minuten zum seichten Rotelsee (2028 m), weiter über die felsdurchsetzten Grashänge der Chalberweid schräg bergan zum Hoheicht (2135 m), wo der Blick nach Süden, auf das mächtige Fletschhorn frei wird. Der Weg steigt noch kurz an, führt dann an der Howeng sanft bergab. Bei den Alphütten von Balma (2031 m), einem schönen Rastplatz, quert man den Walibach, der am Homattugletscher entspringt. Es folgt ein längerer, überwiegend schattiger Anstieg, der in einen breiten Wirtschaftsweg mündet. Mit ihm unter dem Glatthorn (2581 m) hindurch zur Mündung der Chesselchumma. An der Verzweigung nimmt man den oberen Weg, der im Bereich der Waldgrenze über die Spilwang hinüberläuft zum Chastelbergpass (2190 m). An dem Pass, der eigentlich keiner ist, steht man unvermittelt am Rand eines gewaltigen Abbruchs, der im Grund der Gondoschlucht fußt. Im Süden baut sich das Weissmies (4017 m) über dem malerischen Laggintal auf.

Abstieg: Am Chastenbergpass weist ein Schild nach Simplon-Dorf. Man folgt dem Weglein, das den Licht mit

Lärchen bestandenen Hang diagonal schneidet, zu den verfallenen Hütten des Hobilestafel (2028 m), steigt dann in vielen Kehren weiter ab. Gelegentlich bietet sich ein Vogelschaublick auf das Dorf Simplon. Der Weg kreuzt eine Sandpiste und dann auch die Chrumbacheri, die längste Suone (Wasserleitung) auf der Südseite des Simplons. Fast vier Kilometer lang schöpft sie ihr Wasser beim Weiler Egga. Zuletzt geht's auf Asphalt hinein ins Dorf und kurz aufwärts zum Bushalt in Simplon-Dorf.

Eugen E. Hüsler

Blick vom Höhenweg zum Fletschhorn

